

Gemeinsam Sorge tragen

Im Palliative Care Forum, einer Initiative der Erzdiözese Freiburg, kristallisiert sich die gemeinsame Sorge um Menschen in der letzten Lebensphase. Denn die Sorge um kranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen stellt seit jeher einen Kernbestand der christlichen Botschaft dar.

Im Palliative Care Forum arbeiten Referentinnen aus der Klinikseelsorge, der Trauerbegleitung, dem Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg und der Katholischen Akademie aktiv mit Partnerinnen und Partnern daran, den notwendigen Diskurs über die Themen Sterben, Tod und Trauer zu führen: in der Akademie und darüber hinaus.

Sie suchen Informationen zum Thema Palliative Care? Sie interessieren sich für unseren Newsletter? Es geht Ihnen um Vernetzung auf unserer Plattform? Sie sind herzlich eingeladen, sich auf unserer Webseite umzuschauen: www.palliative-care-forum.de.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Telefon: 0761 31918-0
 mail@katholische-akademie-freiburg.de
 Katholische Akademie, Postfach 9 47, 79009 Freiburg

www.katholische-akademie-freiburg.de



Seminar Spiritual / Existential Care interprofessionell (SpECi) Spiritualität im Gesundheitswesen

Montag, 11. Mai – Dienstag, 12. Mai 2026 und
 Montag, 13. Juli – Mittwoch, 15. Juli 2026
 jeweils Beginn Montag, 9 Uhr, Ende Dienstag bzw. Mittwoch,
 17 Uhr

Kosten: Die Kosten für das gesamte Seminar inklusive Übernachtung und Verpflegung betragen:
 – im EZ mit Dusche/WC 750,00 €
 oder:
 – im EZ mit Waschbecken 714,00 €

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung und bei Buchung aller Kurseinheiten möglich. Es gelten die AGB des Geistlichen Zentrums St. Peter. Für die Veranstaltung werden Fortbildungspunkte sowohl bei der Landesärztekammer als auch bei der Registrierung beruflich Pflegenden beantragt. Unter bestimmten Voraussetzungen kann für die Veranstaltung Bildungszeit beantragt werden.

Anmeldung: Wir bitten um Ihre Anmeldung bis **13. April 2026**, gerne über die Website der Katholischen Akademie Freiburg. Auf Anfrage sind weitere Übernachtungen möglich. Das Seminar findet statt, wenn die Mindestanzahl an Teilnehmenden erreicht wurde.



Seminar / Präsenz

Spiritual / Existential Care interprofessionell (SpECi)

Spiritualität im Gesundheitswesen

Montag, 11. Mai – Dienstag, 12. Mai 2026 und
 Montag, 13. Juli – Mittwoch, 15. Juli 2026
 jeweils Beginn Montag, 9 Uhr, Ende Dienstag
 bzw. Mittwoch, 17 Uhr
 Geistliches Zentrum, Klosterhof 2, 79271 St. Peter

Spiritual / Existential Care interprofessionell (SpECi)

Spiritualität im Gesundheitswesen

Spiritualität hat eine unverzichtbare Bedeutung bei der Begleitung sterbender Menschen – so die WHO in ihrer Beschreibung von Palliative Care. Nicht nur am Ende des Lebens gewinnt Spiritualität an Bedeutung, sie wird als grundsätzliches Bedürfnis von Menschen in Krankheit und auf dem Weg zur Heilung betrachtet.

Das Wissen um die Bedeutung von Spiritualität stellt hohe Anforderungen an Mitarbeitende in der medizinischen, pflegenden und therapeutischen Versorgung: Wie können sie den spirituellen Bedürfnissen von Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohnern, Gästen und Angehörigen nachkommen? Wie können spirituelle Bedürfnisse und Nöte adressiert werden?

Das berufsgruppenübergreifende Curriculum „Spiritual / Existential Care interprofessionell (SpECi)“ wurde für Mitarbeitende in den Gesundheitsberufen entwickelt und von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert. Das 40 Unterrichtseinheiten umfassende Curriculum sieht in zehn Modulen unter anderem vor, die Teilnehmenden für spirituelle Fragen zu sensibilisieren, Kompetenzen im Umgang mit spirituellen Bedürfnissen weiterzuentwickeln und Voraussetzungen gelingender spiritueller Begleitung zu reflektieren. Das Seminar findet in zwei kompakten Blöcken im Geistlichen Zentrum Sankt Peter statt.

Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

**In Zusammenarbeit mit dem Geistlichen Zentrum St. Peter.
Die Veranstaltung findet im Rahmen des Palliative Care Forums,
einer Initiative der Erzdiözese Freiburg, statt.**

Leitung: Ekkehart Bechinger (Geistliches Zentrum St. Peter)
Dr. Margrit Ott (Zentrum für Geriatrie und Gerontologie-ZGGF, Universität Freiburg)
Dr. Verena Wetzstein (Leiterin Diözesane Fachstelle Palliative Care, Katholische Akademie)

Module des Curriculums Spiritual / Existential Care

Modul 1	Spiritualität – Zugänge und Klärungen Spiritualität bei Gesundheit und Krankheit
Modul 2	Spirituelle Bedürfnisse und Spiritual Care-Kompetenzen
Modul 3	Existenzielle Belange wahrnehmen und erfassen
Modul 4	Spirituelle und Existenzielle Kommunikation in der alltäglichen Berufspraxis
Modul 5	Achtsamer Umgang mit Anvertrauten – Schnittflächen und Kontexte
Modul 6	Ist die Seele im Lot? Gelingende Kommunikation bei unlösbaren Fragen
Modul 7	Verlust und Trauer begegnen
Modul 8	Spirituelle Ressourcen und Kraftquellen: Was tröstet?
Modul 9	Spirituelle Ressourcen und Kraftquellen: Was lässt hoffen?
Modul 10	Hilfreiche Rituale

Weitere Informationen zum Projekt SpECi finden Sie unter:
<https://speci-deutschland.de>

Ziel

Ziel des Seminars ist es, bei hauptberuflich Mitarbeitenden im Gesundheitswesen im Erleben von Krankheit und Sterben zum einen die Sensibilisierung für existenzielle und spirituelle Fragen zu stärken. Zum anderen sollen die Kommunikationsfähigkeit sowie die Handlungskompetenz in diesem Themenfeld gefördert werden. Auf dieser Basis soll eine interdisziplinäre, professionelle Begleitung ermöglicht werden. Im Zuge des Seminars wird mit den Teilnehmenden ergründet, wie spirituellen Bedürfnissen von Personen in herausfordernden Lebenslagen in der Praxis verlässlich und kompetent begegnet werden kann.

Zielgruppe

Spiritual / Existential Care interprofessionell richtet sich interdisziplinär an Mitarbeitende in Krankenhäusern, in Einrichtungen der stationären Altenhilfe und Eingliederungshilfe, in stationären Hospizen und Palliativstationen – wie Pflegende, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Soziale Dienste, Psychologinnen und Psychologen, Klinikseelsorgende und andere.

Referentin und Referent:

Dr. Margit Gratz

ist Theologin, Palliativfachkraft und zertifizierte Kursleiterin DGP. Sie ist freiberufliche Referentin. Themenschwerpunkte: Hospizarbeit und Palliative Care, Spiritual Care, Palliative Fallbesprechung, Implementierung und Organisationsentwicklung. Margit Gratz lebt in Regensburg und Stuttgart.

Markus Müller

ist Diplom-Pflegewirt, Krankenpfleger, Kursleiter für Palliative Care Kurse und zertifizierter Kursleiter DGP. Er ist Dozent, Supervisor und Coach. Markus Müller lebt in Hamburg.

Bescheinigung und Zertifizierung

Die Veranstaltung ist bei der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zur Zertifizierung angemeldet.

Eine Zertifizierung bei der Ärztekammer ist ebenso in Beantragung wie die Anrechenbarkeit von Fortbildungspunkten im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender.